

1931. Siechen Sie die **Bols-Bodega** Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfr. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfr. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfr. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfr. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an beschrifteten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Laserat-Werbung: Otto Baumtisch, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23090.

erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Zugpreis: für einen Monat 1,5 RM. für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Jede Nummer mit der Kurhauptliste Rpfr. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfr. 10.
Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

21.

Mittwoch, 21. Januar 1931.

65. Jahrgang.

Das Glücksspiel einbringt.

Sind in französischen Badeorten 337 Millionen Franken vereinnahmt!

on geschätzter Seite geht uns ein Auszug aus Bericht der französischen Zeitschrift „Informations financières“ zu, der eine Zusammenfassung der Bruttoeinnahmen der französischen Spielkasinos bringt. Die Zahlen setzen sich in der Hauptsache aus dem Glücksspiel zusammen. Das Jahr ist angefangen vom 1. November 1929 bis zum 31. Oktober 1930.

Es wurden insgesamt vereinnahmt die hohe Summe von 337 Millionen Franken! Wir können hier Zahlen für einige der bekanntesten Badeorte nennen: Le Touquet wartet mit 41 803 000 Franken Deauville mit 34 705 000, das städtische Kasino Nizza mit 31 670 000 Franken, das Palais de la Terranotte Nizza mit 21 771 000 Franken, das Casino de Monte-Carlo mit 18 910 000 Franken, das Casino de Vichy mit 16 429 000 Franken, das Casino de Cannes mit 14 970 000 Franken, das Casino de Nizza mit 10 970 000 und das Casino de Biarritz mit 10 866 000 Franken.

Diese Zahlen lenken wieder erneut auf die Bedeutung hin, auch in den grossen deutschen Weltstädten das Glücksspiel einzuführen. Betrachtet man die Frage des Glücksspiels nur mit Rücksicht auf den rein wirtschaftlichen Moment — und das ist bei dieser Notlage der Bäder allein ausschlaggebend — dann kann man kaum anders als für die Einführung stimmen. In der Schweiz hat sich das Volk bei einer Abstimmung für die an sich harmlosen Kursaalspiele ausgesprochen, das italienische Italien ist für Glücksspiele, in vielen Ländern wird offen oder nur wenig versteckt Glück versucht. Und Deutschland? Es wird in Deutschland schon heute viel gespielt, den Nutzen davon nur wenige „wagemütige“ Unternehmer. Man könnte sich ein Spielsaalgesetz vorstellen, in dem die heute bestehenden Wünsche, etwas chaotischen Zuständen Rechnung zu tragen und sie zu ordnen. Die Klassenlotterie ist ja ein Beispiel, wenn man ehrlich ist, auch nichts Erhebliches. Und hier nimmt der Staat sich 20 v. H.

vom Gewinn. Wenn in jedem Spielkasino die Steuerhebestelle diskret gleich mit im Saal sässe, dann wäre es möglich, täglich der Staatskasse nette Summen zuzuführen. Vom Umsatz einmal, vom Gewinn zum zweitenmal.

Erfreulicherweise hat sich der deutsche Bäderverband der Frage energisch angenommen; es ist Zeit, dass die maßgeblichen Stellen sich endlich zum Nachgeben entschliessen und die zustimmende Antwort finden auf die dringliche Forderung: Her mit dem Spiel!

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der heitere Abend von Joseph Plaut findet heute Mittwoch 20 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses statt.

— Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Der Pianist Claudio Arrau aus Berlin in der „Quisisana“, der Filmstar Herr Fuetterer aus Berlin in der „Rose“, Baronin von Koznitza aus Kreuznach.

— Die Juweliere Netter, Herz und Heimerdinger haben nunmehr ihr Geschäft Webergasse 3 geschlossen. Die Geschäftsräume der Firma befinden sich nur noch Wilhelmstrasse 38.

— Ernannet zum Notar wurde Herr Dr. jur. utr. Ernst Hirsch, Rechtsanwalt, Oranienstrasse 15.

— 70. Geburtstag. Am 21. Januar feiert der langjährige Vorsitzende des „Vereins Wiesbadener Hotels, Pensionen und Sanatorien“ Herr Alfred Kretschmer, Kaiser-Friedrich-Ring 49, in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. — Herr Kretschmer war früher Besitzer des „Hotels Viktoria“, eines der bekanntesten Fremdenhäuser hier, er hat durch die umsichtige, grosszügige und gewandte Führung des Hotels seine besonderen Verdienste um den guten Weltruf Wiesbadens als Fremden- und Kurstadt. Den Interessen Wiesbadens hat er stets mit seiner uneigennütigen Arbeit an der

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr. (Programme umseitig)

Kurhaus: 20 Uhr: Heiterer Abend Joseph Plaut.

Theater: Grosses Haus: 20 Uhr: „Symphoniekonzert“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Der Schusternazi“ (Gästspiel Konrad Dreher).

(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr. Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Erneute Zunahme der Niederschläge bei milden, südlichen Winden.

leitenden Stelle des Vereins der Wiesbadener Hotels auf Grund gediegener Fachkenntnisse und aus reicher Erfahrung heraus gedient, sein Rat wurde stets hoch geschätzt, seine Meinung zu allen den Fremdenverkehr betreffenden Fragen gern gehört. Möge er mit der alten, bewährten Liebe zu Wiesbaden noch lange an dem Wiederaufbau des Kurlebens mitarbeiten können!

— Staatstheater. Als nächste Erstaufführung bereitet das Schauspiel den Schwank „Weekend im Paradies“ von Arnold und Bach vor.

Elektrische

Reisekocher, Reisebügeleisen, Toaster, Reise-Fön-Apparate, Reise-Heizkissen. Neuheit: Elektr. Kravattenbügler

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Konzert im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“.

Das fünfte Konzert des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“, das am Montag im Kasinosaal stattfand, war ein Klavier-Abend, der von Claudio Arrau bestritten wurde. Wie vor zwei Jahren an gleicher Stelle, so verblüffte er auch diesmal durch den Glanz seiner virtuellen Technik, alle technischen Probleme mit spielender Leichtigkeit meistert, durch farbenreiche Anschlags- und durch Grösse und Schwunghaftigkeit nachgestaltenden Phantasie, die bis in den Winkel der dargebotenen Werke hineinreicht und alle musikalischen Werte in zwingender Weise vor dem Ohre des Hörers erstehen lässt.

Die „Partita“ in G-moll von Bach machte den Abschluss des Abends, vom Künstler in den einzelnen Stücken mit perlender Sauberkeit im Technischen und im Stilgefühl im Ausdruck gespielt. Auch die helle D-dur-Sonate war er ein einfühlsamer Interpret. Wohl den Höhepunkt seiner Darbietungen die Wiedergabe der ausserordentlich schwierigen „Sonate“ in H-moll von Liszt. Hier entwickelte er energiegeladene technische Bravour und im Ausdruck loderndes, mitschwingendes Temperament. So manche leere Stelle der Komposition vermachten. Es war eine pianistische Grosstat.

allerersten Ranges, die ihresgleichen sucht und den Künstler in die vorderste Reihe der Pianisten von Rang und Ruf verweist. Den Beschluss des Abends machte der Liebling aller Pianisten — Chopin. Im Vortrag dessen Werke, u. a. der Ballade in G-moll und der grossen As-dur-Polonäse, entfaltete Claudio Arrau bewundernswürdige Biegsamkeit und Ausdrucksfähigkeit und unerschöpflichen Reichtum der Spielarten. Als glänzender Virtuos und als Dichter auf den Tasten — so dokumentierte sich der Künstler durch die Gesamtheit seiner Darbietungen mit zwingender Selbstverständlichkeit.

Auf den enthusiastischen Beifall der Hörer hin spendete er zum Schluss aus dem Füllhorn seiner Kunst noch mehrere dankbarst aufgenommene Zugaben.

Deutsche Rodelmeisterschaften in Wiesbaden.

Die Vorbereitungen für die auf der „Hohen Wurzel“ auszufahrenden Rodelmeisterschaften sind nach langer Arbeit soweit gefördert, dass die Veranstaltung ohne Schwierigkeiten vor sich gehen kann. Die Rennstrecke, die vor einigen Jahren noch Unebenheiten aufwies — wie sie auf jeder neu angelegten Rodelbahn vorkommen —, ist völlig neu geglättet, die Kurven sind ausgebaut und verstärkt, die

Hütten für Start und Ziel sind aufgestellt. Noch sind die Schneeverhältnisse unbefriedigend, doch kann bei plötzlich einsetzendem Schneefall der zur Durchführung eines solchen Rennens erforderliche grosse Apparat jederzeit in Tätigkeit treten. Bis jetzt war fast allen grossen Wintersportveranstaltungen dieses Winters Pech beschieden. Die Kunstbahnrennen in Triberg, die Bobmeisterschaften auf dem Winterberg, mehrere grosse Skiveranstaltungen mussten verschoben werden. Auch hier sind die Maßnahmen so getroffen, dass im Fall ungünstiger Schneeverhältnisse am 25. Januar die Meisterschaftskämpfe in unveränderter Weise am von vornherein dafür bestimmten 8. Februar vor sich gehen können. Schon oft hat sich der Februar als beständiger Wintersportmonat erwiesen als der Januar.

Der Ehrenausschuss.

unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters, besteht aus den Herren Polizeipräsident Froitzheim, Beigeordneter Dr. Hess, Stadtrat Dr. Osterheld, Forstmeister Gerlach, Hofrat Dr. Rauch und Fabrikant Wunderle. Die Stadt hat ihre Anteilnahme an der Veranstaltung ausserdem durch Stiftung der wertvollen Stadtplakette für die neuen Rodelmeister bezeugt. Ausser den vorgeschriebenen Plaketten und Urkunden des Rodelbundes stehen Ehrenpreise für die beste Tageszeit usw. zur Verfügung.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 21. Januar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ F. Boieldieu
2. Der verklungene Ton A. Sullivan
3. Zigeunerständchen W. Nehl
4. Fantasie aus „Stradella“ F. v. Flotow
5. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss
6. Durch Kampf zum Sieg, Marsch F. v. Blon

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Marsch aus der Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
 2. Ouverture zur Oper „Phädra“ J. Massenet
 3. Invokation Ch. Gounod
 4. Fantasie aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
 5. a) Spieluhr A. Liadow
b) Walzer aus der Serenade F-dur R. Volkmann
 6. J. Strauss-Suite (5 Sätze) C. Morena
 7. Walzer aus der Operette „Der Opernball“ R. Heuberger
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
gest. am 21. 1. 1851
 2. Ballettmusik aus der Oper „Zar und Zimmermann“ F. Rosenkranz
 3. Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings, Fantasie A. Doppler
 4. Schlummerlied F. v. Suppé
 5. Ouverture zur Operette „Boccaccio“ A. Millöcker
 6. Carlotta-Walzer aus der Operette „Gasparone“ C. Zeller
 7. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ C. Zeller
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend

Joseph Plaut

Eintrittspreise: 2.00 und 1.50 Mk., für Dauerkarteninhaber 1.50 und 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 22. Januar:

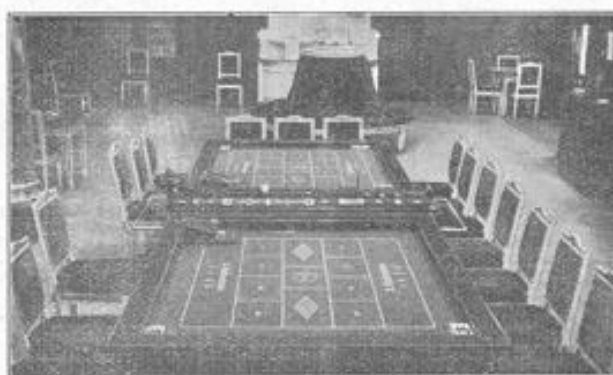
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 23. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 24. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Richard Wagner-Abend,



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 21. Januar 1931.

III. Symphoniekonzert

der Staatskapelle.

Leitung: Erich Böhlke. Solist: Walter Gieseking (Klavier)

Programm:

1. Guido Binkau: Rhapsodie für grosses Orchester
 2. Manuel de Falla: Nächte in spanischen Gärten für Klavier und Orchester
 1. Im Generalife, 2. Entfernter Tanz,
 3. In den Gärten der Siera de Cordova.
(Der 2. Satz geht in den 3. über).
 3. Ludwig van Beethoven: IV. Symphonie in B-dur, op. 60
 1. Adagio — Allegro vivace
 2. Adagio
 3. Scherzo (Allegro vivace)
 4. Allegro ma non troppo
 4. Richard Strauss: Burleske in D-moll für Klavier und Orchester
- Nach „Nächte in spanischen Gärten“ 18 Minuten Pause.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Donnerstag, den 22. Januar: Stammreihe D. 16. Vorstellung: **Schuld und Sühne.** Anfang 19.30 Uhr.
- Freitag, den 23. Januar: Stammreihe G. 17. Vorstellung: **Die verkaufte Braut.** Anfang 19.30 Uhr.
- Samstag, den 24. Januar: Stammreihe F. 17. Vorstellung: **Die Fledermaus.** Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Mittwoch, den 21. Januar 1931.

21. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Zweites und letztes Gastspiel.

Konrad Dreher mit Ensemble:

Der Schusternazi.

Eine Münchener Komödie in vier Akten von Ludw. Thoma.

Spielleitung: Paul Lenau.

— Personen:

Ignaz Stangelmayer Konr.
Anna, seine Tochter Th.
Brandl, Schreinermeister Ka.
Xaver, Schustergehilfe, sein Sohn Hans W.
Prinz Walfsky Pa.
Baron Kolontai Rie.
Baronin Kolontai Emmy
Gräfin Waneki Theod.
Siebeck, Sekretär Ludw.
Hiergeist, Hoflieferant Herm.
Seine Frau An.
Hofmeister, Polizeikommissär Ri.
William, Jockey Hei.
Wenger, Ballarrangeur Ha.
Huber Pe.
Raithel Deputation aus Wolnzach Fr.
Schallinger Fran.
Antonie, Köchin Hil.
Jean, Kammerdiener Fr.
Wachmeister Ferdin.
Ein Gendarm An.
Bernini, Hofopernsängerin An.
von Baumbach Ro.
Ein Arbeiter H.
Ein Schreiber Aus.

Gäste, Musiker, Diener, Arbeiter.

Ort der Handlung: 1. und 2. Akt im Palais de
mayer, 3. Akt auf der Polizei, 4. Akt in der
des Stangelmayer in Wolnzach.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 22. Januar: Stammreihe III. 18. Vor-
stellung: **Schiffbruch ahoi!** Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 23. Januar: Bei aufgehobenen Stamm-
karten: **Der Mann, den sein Gewissen trieb.**
Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 24. Januar: Stammreihe V. 17. Vor-
stellung: **Geschäft mit Amerika.** Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 25. Januar: Bei aufgehob. Stamm-
karten: Zum ersten Male: **Weekend im Paradies.**
Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflug
mit Kur-Autobussen und Post

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus
Mittwoch:		
Mainz, Stadtrundfahrt . .	2.00	10.00
Rüdesheim, Assmanns- hausen	6.00	13.30
Rhein- und Taunusfahrt . .	4.00	14.30
Burg Hohenstein	4.00	14.30

Täglich:		
Rund um Wiesbaden . .	2.50	10.00
	2.50	14.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, 8
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 253
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 254
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, T.
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 2
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palm-Hotel, T.
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Hauptst.
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Wi
strasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Rut
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Gute Lektüre. „Westermanns Monatshefte“ werden jedem Leser reiche Verinnerlichung bringen. Vielseitig und abwechslungsreich ist das soeben erschienene Februarheft. Der Berliner Kunsthistoriker Dr. Schmidt würdigt das Werk des 60jährigen Emil Orlik. Der Aufsatz, der mit vielen teils farbigen Illustrationen versehen ist, gibt einen ausgezeichneten knappen aber bezeichnenden Querschnitt. „Den äussersten Vorort von Berlin“ nennt Werner v. d. Schulenburg Ascona und gibt aus seiner eigenen Anschauung einen ebenso witzigen wie kritischen Entwicklungsbericht dieses Winkels am Lago Maggiore. Eva Volkmann plaudert über „Stil im Heim und in der Geselligkeit“. Die farbigen Abbildungen werden dazu beitragen, dass gerade dieser Artikel

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die Speditionsfirma

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

jeden interessiert. Besonders hervorzuheben
noch der Rückblick auf die Internationale
ausstellung in Leipzig „Vom Pelztier zum
„Die Karikaturen in der antiken Kleinkunst“
August Köster. Ausserdem beginnt in dies-
der neue Roman von Irmgard Spangenberg
um Jorindental“.

— Lustiges. Gast: „Sehen Sie sich
Portion Huhn an! Das sind doch nur
Knochen.“ Kellner: „Ja gewiss, aber wo-
dann auch die Federn?“ — Er: „Fräulein,
liebe Sie mehr als mein Leben!“ Sie: „Was
bei Ihrem Leben schon bedeuten!“ — „Mei-
Mann war viel vernünftiger als du.“ — „Da-
ich nicht. Der hat dich doch auch mal gel-“

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Sch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern: Rudergesellschaft-Wiesbaden

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Modelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Dreiweidenstr. 3
 Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung

Leitung: Fräulein Bittrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr

Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kurverwaltung Wiesbaden

den Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Eintrittsgeld 0.50 Mark pro Person

Abfahrtsort: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Spaziergänge richten sich jeweils nach der

Witterung und Wegebeschaffenheit.

Preise für Passanten

Abfahrtsort	Kurhaus
2.00	10.00
3.00	13.30
4.00	14.30
5.00	14.30

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus

Hotel Adler Badhaus



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng

Abends mit Tanz-Einlagen.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eicheseim, Moritzstrasse 8.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.

Zentralheizung. Modern eingerichtete Bade-

zellen mit Ruhebetten. Pensionspreise (einschl.

Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl.

Kochbrunnen-Quellsalz

und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,

Verschleimung, Grippe, Magen-,

Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas

Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt.

Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-

gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken

Gültig bis 30. Juni 1931

Wiesbadener



GERMANIA

BRÄUEREI-GES. WIESBADEN

well am besten

und wohlbekanntesten.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. Januar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

*Adama, W. J., Hr. Ing., Utrecht, Hansa-H.
Anders, E., Fr., Hamburg Römerbad
Ancel, E., Fr., Strasburg, Hotel Dahlheim
*Ax, J., Hr., Heidelberg Union

B.

*Balve, M., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Bangert, F., Hr., Anspach Einhorn
*Bennigs, Th., Hr., Bauuntern, Dortmund
Hotel Reichspost-Reichshof
*Berger, H., Hr., München Einhorn
*Bernatzki, B., Hr., Giessen Mönchshof
Bernstein, M., Hr., Paris Weilst. 22
*Beubauer, Hr. Chem. Dr., Wien, H. Berg
Bevier, H., Hr., Köln Goldenes Kreuz
*Bührer, O., Hr. m. Fr., Biedenkopf
Grüner Wald
*Blumenthal, E., Hr. m. Fr., Darmstadt
Karlschhof
*Bosch, G., Hr., Meiningen Grüner Wald
*Brass, M., Fr., Mainz Zentral-Hotel
*Brooke, R. S., Hr., Cape Pown (Südafrika)
Viktoria-Hotel

D.

Dahmen, T., Fr., Köln Goldenes Kreuz
Dannesberger, M., Hr., Mannheim
Bayrischer Hof
*Degen, G., Fr., Friedrichsthal a. Saar
Zentral-Hotel
Dienstag, J., Hr., Berlin Grüner Wald
Dinkel, W., Hr. Stuttgart, Schwarzer Bock
Dittmar, H., Hr., Wellerode Schützenhof
Dreyfuss, R., Fr., New York, Englischer Hof

E.

Eschwege, H., Hr., Fulda Kölnischer Hof

F.

Falk, O., Hr. m. Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
*Frankenthal, F., Hr., Kassel, Grüner Wald
*Frühwirth, I., Fr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
Führer, R., Hr., Kassel Schwarzer Bock

G.

Gerken, J., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Kölnischer Hof
*Gerloff, W., Hr. Prof., Oberursel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Geyer-Hofmann, A., Hr. Hotelier, Basel
Hansa-Hotel

*Gidion, M., Hr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Ginsberg, J., Hr., Hamburg Metropole
*Göbel, J., Hr., Offenbach Grüner Wald
Goldberg, B., Hr., Köln Englischer Hof
*Gottlieb, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Palast-Hotel
Grönert, K., Hr., Heidingsfeld
Goldener Brunnen
*Grützner, E., Hr., Köln Zur Stadt Ems
Gutheim, R., Hr. Maler, Berlin
Schwarzer Bock

H.

*Haas, S., Hr., Giessen Grüner Wald
Hansen, B., Hr. Journalist, Paris
Sonnenberger Str. 42
*Hardt, H., Hr. Komm.-Rat m. Fr., Lennep
Rose
Exzellenz Fürst Hatzfeld m. Fürstin.
München Hotel Nassau
*Herder, W., Hr. Apoth. Dr. m. Fr., Mainz
Karlschhof
Herz, K., Hr., Krefeld Domhotel
Horn, M., Hr. m. Fr., Leipzig Römerbad
Horn, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
Horn, W., Hr., Köln Schwarzer Bock

J.

*Jäger, F., Hr., Anspach Einhorn
de Jongh, J. M., Hr., Haag
Vier Jahreszeiten

K.

Kalas, G., Hr., Kassel Schützenhof
*Karreis, K., Hr., Rottweil Einhorn
Kayser, M., Fr., Lehrerin i. R., Darmstadt
Zwei Böcke
Keller, E., Fr., Koblenz Schwarzer Bock
*Kierloch, D., Hr., Caub Bayrischer Hof
Kirsch, A., Hr., Schwelm Schützenhof
Knappitsch, A. M., Fr., Wiesbadener Hof
Knobloch, W., Hr., Münden Domhotel
*Krunen, A., Köln Englischer Hof
*Kubbernuss, L., Hr., Berlin Metropole
*Kuhn, K., Hr., Mainz Bayrischer Hof

L.

*Laksmann, G., Fr., Hossessen
Bayrischer Hof
*Lang, F., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Langenberger, W., Hr., Mannheim
Bayrischer Hof
*Löwy, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Lucas, E., Hr., Freiburg i. B.
Viktoria-Hotel
*Ludin, K., Hr. Verleger, Siesel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lukars, V., Hr., Wien Zentral-Hotel

M.

May, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Mens, J., Hr. Schuldin., Duisburg
Goldener Brunnen
*Messerschmidt, A., Fr., Biedenkopf
Grüner Wald
*Meyer, P., Hr. Lehrer, Gemünden
Taunus-Hotel
*Meyer, G., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Minroth, H., Hr. Prok., Bonn Einhorn
*Mouson, H., Hr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
Müller, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
Eden-Hotel
*Müller, M., Hr., Oschatz Grüner Wald
Müller, K., Fr., Lehrerin i. R., Darmstadt
Zwei Böcke
*Müller, E., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Mulhaupt, E., Fr., Detmold Kölnischer Hof

N.

*Neuser, G., Hr., Köln Hotel Vogel
*Niehus, W., Hr., Mennighüffen Einhorn
Nissen, G., Hr. Dir. m. Fr., Kopenhagen
Eden-Hotel
*Nordmann, E., Hr., Frankfurt Hotel Vogel

O.

*Obermaier, A., Hr. Pfarrer, Eschlkam
Mönchshof
Opitz, K., Hr., Kinkelbrück, Grüner Wald

P.

Philipp, A., Hr. Obering. m. Fr., Thun
Palast-Hotel
*Pietruszka, P., Hr., Offenbach
Grüner Wald
*Pister, H., Hr., Westlach Einhorn
*Porsch, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald

R.

*Rahn, G., Hr., Berlin Englischer Hof
Rathschlag, L., Fr., Giessen Köln. Hof
Reichenbach, C., Fr., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
Reinicke, O., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel
Richter, H., Hr. Zahnarzt Dr., Dortmund
Goldenes Ross
von Richter, A. L., Hr. Major a. D. Gutsbes.
Rettershof Schwarzer Bock
*Rompf, E., Hr. Bauuntern, Dillenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Ross, C., Hr. Schriftsteller m. Fr.,
Hohenberg Vier Jahreszeiten

S.

Schaffner, G., Hr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
Schalleken, K., Hr. Oberstleutn. a. D. m. Fr.,
Stralsund Saalgasse 36 II
Schiess, W., Hr., Barmen Schwarzer Bock

Schlabach, F., Hr. m. Fr.,
Schmick, H., Fr., Gelsenkirch
*Schmidt, E., Hr., München
*Schnecker, K. E., Hr., Köln
*Schömann, H., Hr., Bernau

*Schweikert, E., Hr., Offenbach

*Schwenk, M., Hr., Köln

Seligdich, G., Hr. Dr. med.

Silberhorn, E., Hr. Prok., m.

a. Brenz

Simon, M., Hr., Frankfurt a.

Simmenauer, L., Fr., Hülis l. W.

*Stauch, R., Hr., Ref., Neu

Stebbins, K., Fr., Paris

*Steinberg, L., Hr. Dir., Köln

Stolle, W., Hr., Treuenbriet

Storeck, H., Hr., Gross-Zimm

*Strassler, A., Hr., Karlsruhe

Trageser, A., Hr. m. Fr. New

Vallou, Bl., Fr. Dinard

*Vette, Chr., Hr., Berlin-Her

*Voerkelins, G. A., Hr. Chem

Weber, L., Hr., Dillenburg

*Wenkebach, H. F., Hr., Am

*Weyermann, V., Hr., Bonn

Wiener, F., Hr. m. Fr., Instel

*Wiesinger, M., Hr., Basel

Wilke, H., Fürsorgeschwester

*Windesheim, H., Hr. Rechts

*Winkelmeier, C., Hr., Löhne

Winkelmann, H., Hr. Haag

Wirth, W., Hr., Köln

Wolfgang, R., Fr. Euskirche

Exzell. Freiherr v. Zedlitz, F.

Major a. D. m. Freifrau, Be

*Zimmermann, E., Hr., Limb

Ich bin zum

Notar

ernannt

Dr. jur. utr. Ernst Hirsch

Rechtsanwalt

WIESBADEN

Oranienstrasse 15

TELEFON 27027

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-

fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.

Passantenbäder.

THEATER -Karten f. beide Staatsth.

Fernspr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.

Amtliche Vorverkaufsstelle

Theaterkolonnade 29/35

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46

Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten =

Wiesbad. Pflaumen

Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Vergesst die
hungernden
Vögel nicht

Spiel-WarenhausKl. Burgstr. 1 im Kurviertel **Wiegel & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvertr. u. Gesellsch.-Spiele für Gross u. Klein, Lehrmitteln

„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen

„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“

Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr.
bäder mit Ruh
von 8—13 u.
An Samstagen
19 Uhr. So
Feiertags ge

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 18 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.